Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.
Hypotheken: M. 300 000 auf 3 Häuser an der Menageriestr.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderrücklagen oder ausserord. Abschreib., bis 10% Tant. an Vorst. allein oder zus. mit den Beamten, bis 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von zus. M. 2500), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.
Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 10 019, Areal 277 490, Bauareal-Konsortialkto 162 597, Grundstücke (abzügl. 300 000 Hypoth.) 287 000, Debit. 569 907, Effekten 6948, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 67 565, R.-F. 100 000, Beamten-Unterst.-F. 60 000, unerhob. Div. 40, Div. 60 000, Tant. an Vorst. 6926, do. an A.-R. 2341, Vortrag 17 089. Sa. M. 1 313 962.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 12 000, Handl.-Unk. 48 712, Haus do. 14 526, Grunstück Abschreib. auf 5978, Gewinn 86 357. — Kredit: Vortrag 19 143, Zs. 22 214, Provis. 873, Mieten 43 661, Verwalt.-Kosten 15 000, Bauarealkonsortialgewinn 66 681. Sa. M. 167 574.
Kurs Ende 1891—1909: 104, 103, 107, 148.50, 171, 171, 205, 218, 200, —, —, —, —, 150, 110, —, 100, 90, 92.50%. Notiert in Dresden.
Dividenden 1889—1909: 5 7/25, 6 1/2, 6, 5, 9, 10, 12, 12, 14, 15, 15, 10, 8, 8, 8, 6, 5, 4, 0, 4, 6%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)
Direktion: Komm.-Rat Feodor Lange, Hugo Horn. **Prokurist:** Emil Neumann.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat F. Mackowsky, Stellv. Ober-Justizrat Dr. A. Rudolph, Komm.-Rat E. Grumbt, Stadtrat a. D. u. Baurat Oskar Kaiser, Konsul Charles W. Palmié, Dresden. **Zahlstelle:** Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Baubank für die Residenzstadt Dresden in Dresden

König Johannstrasse 15.

Gegründet: 1./4. 1885. Letzte Statutänd. 21./11. 1899. **Zweck:** 1) Anlegung einer 20 m breiten Strasse zur unmittelbaren Verbindung des Altmarktes in Dresden mit dem Pirnaischen Platze daselbst, 2) Erwerb u. Bebauung von Grundstücken, an der neu anzuleg. Strasse, 3) Verwalt., Nutzung, Vermietung, Weiterveräusserung der erbauten resp. gekauften Grundstücke, 4) Erwerbung auch anderer in Dresden belegener Grundstücke, deren Ausnutzung u. Weiterveräusserung, sowie Herstellung sonst. Bauanlagen, Strassen u. Plätze.

Behufs Durchführung der vorerwähnten Strasse (König Johann-Strasse) hat die Ges. seiner Zeit 51 Grundstücke erworben und hierfür bezahlt M. 7 464 000 (M. 2 529 444 für zurückzuzahlende auf den Grundstücken haftende Hypoth., M. 4 415 555 in bar, M. 41 4000 in eigenen Aktien, M. 105 000 in 3 1/2% Schuldscheinen). Für Arrondierung bes Grundbesitzes, sowie Schaffung günstigerer Bauplätze sind weitere 4 Grundstücke, sowie 2 Trennstücke hinzuerworben; Gesamterwerbspreis zuzügl. Kosten M. 8 245 194. Hierzu erworben wurde ausserdem das Hausgrundstück Gr. Kirchgasse 1. 1894 Verkauf der Häuser Galeriestr. 2 u. 4 u. König Johann-Str. 3, 5, 7 für M. 1 500 000 an die Dresdner Bank zur Errichtung eines neuen Bankgebäudes. Gesamterlös zuzügl. Zs. und abzügl. Kosten etc. M. 1 513 847, ist mit M. 1 338 847 auf dem General-Grundstückskto und mit M. 175 000 auf dem Grundstückskto B abgeschrieben.

Im Besitze der Bank befinden sich zur Zeit noch 29 Häuser, und zwar König Johann-Strasse 1/2, 2b, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 15, 17, 19 u. 21; Galerie-Strasse 1; Schuhmachergasse 2; Grosse Kirchgasse 1; Weissegasse 1 u. 2a; Kleine Frohngasse 1; Friesengasse 2; Moritz-Strasse 8, 8b, 11 u. 13; Schiessgasse 1, 3, 4, 6 u. 8 und eine Restparzelle (Ecke König Johann- und Ringstrasse) zum Buchwerte von insgesamt M. 11 125 152. Das Grundstück Schiessgasse 4 1903 für M. 262 517 erworben. Der Umbau des Grundstückes Weissegasse 2a erforderte 1908 M. 115 816, weitere Häuser-Umbauten 1909 M. 65 000, welche Beträge dem Bau-R.-F. entnommen wurden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Die Aktien können durch Ausl. amortisiert werden (gegen Gewährung von Genussscheinen). Mit der Amortisation der Aktien kann indes erst begonnen werden, wenn in einer G.-V. mit einer Mehrheit von 3/4 des vertretenen A.-K. die Rechte der Genussscheinbesitzer statutarisch festgelegt sind.

Anleihe: M. 7 000 000 in 3 1/2% Hypoth.-Oblig., Stücke: A 400 à M. 5000, B 1000 à M. 2000, C 6000 à M. 500. Zs. 1./4. und 1./10. Tilg. al pari ab 1891 bis 1951 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf von mind. 1/2% und ersparten Zs. im Mai auf 31. März. Am 31. März 1910 noch in Umlauf M. 5 071 500. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1892—1909: In Berlin: 94.30, —, —, 100.40, 100.80, 100, 100, 93, 90.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Aufgelegt 12./10. 1885 zu 94%. Kurs in Dresden Ende 1900—1909: 91, 94.80, 99, 98, 98.10, 97.80, 97, 91.50, 91.75, 92%. Auch notiert in Leipzig.

Diese Schuldscheine haben Pfandrecht zur ersten Stelle an den der Ges. gehörigen (zwischen dem Altmarkt und Pirnaischen Platze gelegenen) Grundstücken. Die Stadtgemeinde Dresden leistet für die Verzinsung der Schuld auf die Geschäftsjahre des Unternehmens vom 1. April 1885 bis 31. März 1910 Garantie dergestalt, dass sie der Ges. auf jedes dieser Geschäftsjahre soviel zuschiesst, als in dem letzteren unter Anrechnung der eigenen Nutzungserträgnisse aus dem Unternehmen zur Verzinsung der Schuld erforderlich ist. Diese Zinsgarantie ist seit 1888 bezw. nach Beendigung der Bauzeit nicht mehr in Anspruch genommen.

Hypotheken: M. 240 000 auf Grundstückskto B.